



dandelion.com

May be used for personal purposes only or by libraries associated to dandelion.com network.

WOLF-DIETER HAUSCHILD

Lehrbuch der Kirchen- und Dogmen- geschichte

BAND 2

Reformation und Neuzeit

Zweite,
durchgesehene Auflage

**Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus**

INHALT

Vorwort/Benutzungshinweise	V
§ 11 Anfänge der Reformation in Deutschland	1
1. Grundprobleme der Reformationsgeschichte	5
1.1 Das Wesen der Reformation - 1.2 Reformation als historische Epoche - 1.3 Kirchengeschichte und Sozialgeschichte - 1.4 Vielfalt und Einheit der Reformation	
2. Außenpolitische Voraussetzungen	10
2.1 Die europäische Rolle der Habsburgerdynastie - 2.2 Das Papsttum als Renaissancefürstentum	
3. Reichspolitische Voraussetzungen	13
3.1 Verfassungsrechtliche Schwäche des Reiches - 3.2 Verselbständigung der Einzelterritorien	
4. Soziale und ökonomische Voraussetzungen	17
4.1 Die ständische Gesellschaftsstruktur - 4.2 Bürgertum und Bauerntum	
5. Religiöse und kirchliche Voraussetzungen	21
5.1 Ambivalenz der vorreformatorischen Frömmigkeit - 5.2 Vorreformatorische Kirchenkritik und Antiklerikalismus	
6. Geistige Vorbereitung: Der Humanismus	26
6.1 Neuorientierung von Bildung und Geistesleben - 6.2 Praktisches Christentum und Kirchenkritik - 6.3 Bibelhumanismus bei Erasmus: "Philosophie Christi" und Kirchenreform	
7. Martin Luther als Initiator der Reformation	33
7.1 Luthers fundamentale Bedeutung für die Reformation - 7.2 Programmatischer Kampf gegen die Scholastik - 7.3 Die 95 Ablaßthesen und ihre Wirkung	
8. Luthers Ketzerprozeß und die Reichspolitik 1518-21	38
8.1 Der römische Prozeß und die politische Situation - 8.2 Vom Schriftsteller zum Reformator: Publizistische Breitenwirkung - 8.3 Reformationsverbot: Das Wormser Edikt 1521	
9. Evangelische Bewegung und Reformationsbeginn 1521-25	49
9.1 Reichspolitik und Reformkonzil - 9.2 Probleme der Neuordnung: Die Wittenberger Unruhen 1521/22 - 9.3 Die Ritterschaft zwischen evangelischer Bewegung und Reformation - 9.4 Von der evangelischen Bewegung zur Kirchenreform	
10. Lutherische Reformation und Humanismus.	59
10.1 Humanistische Reformatoren - 10.2 Vorreiterrolle: Die Städtereformation in Süddeutschland - 10.3 Gegensatz zwischen Luther und Erasmus	
11. Zwinglis Reformation in Zürich 1522-25	66
11.1 Die Anfänge: Evangelische Freiheit - 11.2 Neugestaltung von Gottesdienst und kirchlichem Leben - 11.3 Zwinglianischer Einfluß in Deutschland	
12. Außenseitertum: Die "radikale Reformation"	73
12.1 "Gemeindereformation" und "Bauernkrieg" - 12.2 Einheit und Vielfalt der "radikalen Reformation"	
13. Apokalyptisch-revolutionäre Reformation: Thomas Müntzer	76
13.1 Mystik und Gerichtsprophetie - 13.2 Theokratische Gewaltanwendung	

14. Spiritualistische Separation	80
14.1 Nonkonformistische Gemeinderneuerung – 14.2 Individualistisches Geistchristentum	
15. Gemeindebildung der Heiligen: Das Täufertum	86
15.1 Merkmale der Täuferbewegung – 15.2 Entstehung von Täufergemeinden in und um Zürich – 15.3 Spiritualistisch-apokalyptische Täufergruppen	
16. Reformation und Revolution: Der "Bauernkrieg"	92
16.1 Bauernaufstände und Sieg der Fürsten – 16.2 Religiöse Elemente der Aufstandsbe- wegung	

§ 12 Politische Reformation und konfessionelle Spaltung

Deutschlands	99
1. Reichseinheit und Religionsstreit	103
1.1 Nationale, universale oder partikulare Lösung? – 1.2 Begünstigung der Reformation durch die außenpolitische Situation – 1.3 Konfessionelle Spaltung der Reformation	
2. Territorialer Reformationsbeginn seit 1526	107
2.1 Der Speyerer Reichstag 1526 und seine Folgen – 2.2 Visitationen und Neuordnung in Kursachsen – 2.3 Landesfürstliche Reformation in Hessen – 2.4 Strukturwandel in Franken und Niedersachsen	
3. Konflikt um die Unterdrückung der Reformation	112
3.1 "Protestanten" als Religionspartei. Der zweite Speyerer Reichstag 1529 – 3.2 Scheitern von gesamtevangelischem Bündnis und Bekenntnis	
4. Gescheiterter Verständigungsversuch: Der Augsburger Reichstag 1530	116
4.1 Theologische Verteidigung der Reformation: Die Confessio Augustana – 4.2 Verfestigung des religiösen Gegensatzes	
5. Etablierung des Protestantismus seit 1531/32	121
5.1 Der Schmalkaldische Bund als neuer Machtfaktor – 5.2 Begrenzte Duldung: Der Nürnberger Anstand 1532 – 5.3 Ablehnung des Konzils 1536/37	
6. Ausbreitung der Reformation 1530-45	126
6.1 Fürstenreformation und Städtereformation – 6.2 Protestantische Machtpolitik: Umschwung in Württemberg – 6.3 Verständigung in der Abendmahlslehre – 6.4 Konservative Reformation als Mittelweg – 6.5 Kritische Wende: Geistliche Fürstentümer	
7. Nonkonformistische Minorität: Das Täufertum	135
7.1 Die Deutung der Reformation als Endzeitereignis – 7.2 Chiliastisches Täuferum und die Melchioriten – 7.3 Apokalyptische Revolution: Das Täuferreich von Münster 1534/35 – 7.4 Fortwirken des Täuferums	
8. Vergebliche Verständigungsversuche 1539-41	143
8.1 Verlängerung des "Friedstandes" 1539 – 8.2 Das Scheitern des Reichsreligionsgespräches	
9. Religionskrieg und Konfessionsdiktat 1546-48	147
9.1 Politische Vorbereitung – 9.2 Der Schmalkaldische Krieg 1546/47 – 9.3 Rekatholisierung: Das Augsburger Interim 1548 – 9.4 Kursächsischer Sonderweg und innerevangelischer Streit	
10. Behauptung der Protestanten und Scheitern Karls V.	153
10.1 Widerstand gegen die Kaisermacht – 10.2 Der Augsburger Reichstag 1555	
11. Reichsrechtliche Basis des konfessionellen Zeitalters: Der Augsburger Religionsfriede 1555	157
11.1 Legitimierung der religiösen Spaltung des Reiches – 11.2 Grundlegung des späteren "Staatskirchentums" – 11.3 Sicherung der katholischen Reichskirche	

12. Konfessionalisierung von Kirche, Staat, Gesellschaft	161
12.1 Strukturelle Konsolidierung des Luthertums – 12.2 Entstehung reformierter Territorien im Reich – 12.3 Rekatholisierung und Gegenreformation	
13. Konfessionskonflikte im Reich bis 1618	169
13.1 Säkularisation von Kirchengütern – 13.2 Polarisierung der "Religionsparteien"	
14. Der Dreißigjährige Krieg 1618-48	173
14.1 Habsburgs Sieg über Böhmen und die Pfalz 1618-23 – 14.2 Kaisermacht in Norddeutschland 1623-29 – 14.3 Deutschland als europäischer Kriegsschauplatz seit 1630	

§ 13 Reformation und Konfessionskonflikte in Europa 181

1. Allgemeine Voraussetzungen	185
1.1 Die politische Mächtekonstellation – 1.2 Staatliche Modernisierung und Kirchenregiment – 1.3 Monarchie und Ständestaat – 1.4 Renaissance und Humanismus – 1.5 Unterschiedliche Reformationstypen	
2. Reformierte Konfessionalisierung in der Schweiz	190
2.1 Zwingli und die Züricher Reformation bis 1530 – 2.2 Die Reformation in Bern und ihre Folgen – 2.3 Die konfessionelle Spaltung der Schweiz – 2.4 Heinrich Bullinger: Vater der reformierten Kirche – 2.5 Protestantismus in der Westschweiz	
3. Calvins Wirksamkeit in Genf: Eine neue Epoche der Reformation	197
3.1 Anfänge der Reformation in Genf bis 1538 – 3.2 Neuordnung unter Calvins Einfluß 1541/42 – 3.3 Kämpfe um Kirchengüter und kirchliche Integrität – 3.4 Einfluß in Europa	
4. Der Calvinismus in Frankreich als geduldete Minorität	206
4.1 Unterdrückung und Ausbreitung des Protestantismus bis 1559 – 4.2 Behauptung der Hugenotten im Bürgerkrieg 1562-98 – 4.3 Das Toleranzedikt von Nantes 1598 und seine allmähliche Auflösung	
5. Die Niederlande: Freiheitskampf und Religionskonflikt	214
5.1 Die evangelische Bewegung als verfolgte Minorität – 5.2 Politische und konfessionelle Elemente des Bürgerkriegs – 5.3 Calvinismus zwischen "Freikirche" und "Staatskirche"	
6. Nationalkirchliche Reformation in England: Der "Anglikanismus"	220
6.1 Reformation als legislatorische Revolution – 6.2 Religionspolitische Wirren 1547-58 – 6.3 Die Etablierung des "Anglikanismus" unter Elisabeth I.	
7. Fortdauer der Religionskonflikte in "Großbritannien"	227
7.1 Evangelische Kirchenerneuerung: Der frühe Puritanismus – 7.2 Calvinismus/ Presbyterianismus in Schottland – 7.3 Die konfessionelle Verschärfung der Spaltung Irlands	
8. Das Jahrhundert der Revolution in "Großbritannien"	233
8.1 Kampf gegen Absolutismus und Bischofskirche – 8.2 Bürgerkrieg und Puritanerherrschaft – 8.3 Restauration der Staatskirche und konfessionelle Pluralität	
9. Evangelisch-lutherische Nationalkirchen in Nordeuropa	241
9.1 Dänisches Reich: Lutherische Reformation und königliche Staatskirche – 9.2 Politische Reformation und lutherische Bischofskirche in Schweden – 9.3 Konservative Reformation in Finnland	
10. Luthertum in Preußen und im Baltikum.	248
10.1 Lutherische Landeskirche im Herzogtum Preußen – 10.2 Evangelische Städte im polnischen Preußen – 10.3 Gemeindebildung im Baltikum	
11. Evangelische Minderheiten in Polen-Litauen	253
11.1 Ausbreitung und Differenzierung des Protestantismus – 11.2 Die Polnischen Brüder (Sozinianer) – 11.3 Katholische Erneuerung und Gegenreformation – 11.4 Orthodoxe Kirche und Union	

12. Östliche Randgebiete des deutschen Reiches	260
12.1 Ständeherrschaft und Konfessionsvielfalt im Königreich Böhmen – 12.2 Erfolge der Reformation und Gegenreformation in Schlesien	
13. Protestantismus und Katholizismus in Ungarn	264
13.1 Evangelische Gemeinden im westlichen Ungarn – 13.2 Pluriforme Reformation in Siebenbürgen – 13.3 Rekatholisierung und Fortbestand des Protestantismus	
§ 14 Die Theologie der Reformatoren	271
1. Wesensmerkmale reformatorischer Theologie	275
1.1 Personalismus und Christozentrismus – 1.2 Schriftauslegung und Lehre – 1.3 Zur Methodik der Darstellung	
2. Luthers theologische Entwicklung zum Reformator	278
2.1 Mönch und Theologe 1505-12 – 2.2 Bibelauslegung: Ansätze einer neuen Theologie 1513-18	
3. Luthers Christologie und Rechtfertigungslehre	285
3.1 Der Mensch vor Gott als Sünder – 3.2 Christi Person und Werk – 3.3 Rechtfertigung wegen Christus allein im Glauben	
4. Luthers Lehre von Gott und Gottes Wort	292
4.1 Der im Wort geoffenbarte Gott – 4.2 Der allwirksame Schöpfer – 4.3 Gottes Wort als Gesetz und Evangelium – 4.4 Die Heilige Schrift als Gottes Wort	
5. Luthers Ekklesiologie	300
5.1 Wort und Gemeinschaft: Kirche als creatura evangelii – 5.2 Das Volk Gottes als Gemeinschaft der Heiligen – 5.3 Verborgenheit und Sichtbarkeit der Kirche	
6. Luthers Sakramentenlehre	305
6.1 Wesen und Wirkung der Sakramente – 6.2 Leben aus Gottes Vergebung: Die Taufe – 6.3 Frühe Abendmahlslehre: Gemeinschaft und Verheißung – 6.4 Anti-Spiritualismus: Christi Realpräsenz im Abendmahl	
7. Luthers Lehre vom Leben in der Welt (Ethik)	311
7.1 Die Unterscheidung der beiden Regimente/Reiche – 7.2 Leben in den "Ständen" als Gottes Ordnungen	
8. Melanchthons Systematisierung lutherischer Theologie	316
8.1 Verbindung von reformatorischer Theologie und Humanismus – 8.2 Anthropologie und Pneumatologie – 8.3 Rechtfertigung als forensischer Akt und Heiligung als Geistwirkung – 8.4 Ekklesiologie und Sakramentenlehre	
9. Zwinglis theologische Entwicklung zum Reformator	325
9.1 Bibelhumanismus und evangelische Heilslehre – 9.2 Reformatorische Theologie	
10. Zwinglis Gottes- und Heilslehre.	328
10.1 Gottes Freiheit als Schöpfer, Offenbarer und Geist – 10.2 Unfreiheit und Sündhaftigkeit des Menschen – 10.3 Gottes Offenbarung: Wort und Geist – 10.4 Gottes Heilshandeln in Christus – 10.5 Die Heilszueignung im Glauben und Geist	
11. Zwinglis Lehre von der Heiligung	334
11.1 Erneuerung des Lebens in der Kraft des Geistes – 11.2 Kirche als heilige Schar der Erwählten – 11.3 Sakramente als Bekenntniszeichen – 11.4 Kirche und "Staat", göttliche und menschliche Gerechtigkeit	
12. Calvins theologische Entwicklung zum Reformator	341
12.1 Humanismus, Bekehrung, Emigration 1531-35 – 12.2 Der evangelische Systematiker seit 1536 – 12.3 Der reformatorische Lehrer 1538-41	
13. Gott und Mensch in der Theologie Calvins	347
13.1 Erkenntnis Gottes als Grund und Ziel der Theologie – 13.2 Die Sündhaftigkeit des Menschen – 13.3 Der Mittler Jesus Christus	

14. Calvins Lehre von Rechtfertigung und Heiligung	353
14.1 Gemeinschaft mit Christus im Glauben - 14.2 Wiedergeburt und neues Leben im Heiligen Geist - 14.3 Die Prädestinationslehre: Heilsgewißheit und Erwählung - 14.4 Ethik: Verherrlichung Gottes durch Gehorsam	
15. Calvins Ekklesiologie und Sakramentenlehre	359
15.1 Unsichtbare und sichtbare Kirche als Leib Christi - 15.2 Sakramente: Gemeinschaft mit Christus - 15.3 Abendmahl: Gemeinschaft mit dem im Geist gegenwärtigen Christus - 15.4 Die Königsherrschaft Jesu Christi	
§ 15 Bekenntnisschriften, Orthodoxie und Aufklärung	367
1. Bekenntnis, Dogma und Lehre in der Reformation	371
1.1 Evangelisches Bekenntnisverständnis - 1.2 Wertung der altkirchlichen Dogmen - 1.3 Bibel und evangelische Bekenntnisschriften - 1.4 Abgrenzung gegen Irrlehren - 1.5 Lehrverpflichtung als formales "Dogma"	
2. Die Anfänge reformatorischer Bekenntnisbildung	375
2.1 Kirchliche Neuordnung und Bekenntnis - 2.2 Theologische Verständigungsversuche 1529 - 2.3 Grundlegendes lutherisches Bekenntnis: Die Confessio Augustana - 2.4 Die Apologie der Confessio Augustana - 2.5 Zwinglianisch-reformierte Bekenntnisse - 2.6 Antirömische Abgrenzung 1536/37	
3. Lutherische Lehre nach der Confessio Augustana	382
3.1 Heilige Schrift und altkirchliche Dogmen - 3.2 Die gnädige Rechtfertigung des sündigen Menschen - 3.3 Das Wesen der Kirche und die kirchliche Ordnung - 3.4 Sakramente als Heilmittel - 3.5 Geistliches und weltliches Regiment	
4. Konfessionelle Spaltung: Lutheraner und Reformierte	388
4.1 Die Anfänge des Ersten Abendmahlsstreits - 4.2 Die Kontroverse zwischen Luther und Zwingli 1526-29 - 4.3 Die sog. Wittenberger "Konkordie" 1536 - 4.4 Bekräftigung der Konfessionstrennung im Zweiten Abendmahlsstreit	
5. Die Katechismen als Popularisierung kirchlicher Lehre	397
5.1 Leitfaden des Luthertums: Luthers Katechismus - 5.2 Calvins Katechismus als Laiendogmatik - 5.3 Der Heidelberger Katechismus	
6. "Inkubationszeit": Neuzeitliche Subjektivität und Dogmenkritik	401
6.1 Dogmenrelativierung durch Geistmetaphysik und Naturphilosophie - 6.2 "Häretischer" Humanismus und Antitrinitarismus - 6.3 Humanistische Ethik und undogmatisches Christentum	
7. Lutherische Konfessionsbildung nach 1548	407
7.1 Dogmatische Fixierung evangelischer Konfessionalität - 7.2 Das Autoritätenproblem: Luther und Melancthon - 7.3 Reformation und Orthodoxie - 7.4 Grundlegende Bedeutung des Interimistischen (Adiaphoristischen) Streites	
8. Theologie und Dogma: Konflikte um die Rechtfertigungslehre	413
8.1 Versöhnungswerk Christi und Rechtfertigung als Sündenvergebung: Kampf gegen den "Osiandrismus" - 8.2 Rechtfertigung und Heiligung: Der Majoristische Streit um die Heilsbedeutung der guten Werke - 8.3 Die Bedeutung des Gesetzes: Der sog. Antinomistische Streit - 8.4 Erbsünde und Willensfreiheit: Der Synergistische Streit	
9. Das lutherische Konkordienwerk 1577/80	421
9.1 Lehrdifferenzen und Corpus Doctrinae - 9.2 Konkordienformel 1577 und Konkordienbuch 1580 - 9.3 Konkordienwerk und Frühorthodoxie - 9.4 Abgrenzung gegen das Reformiertentum	
10. Reformierte Bekenntnisschriften.	429
10.1 Calvin und die westeuropäischen Bekenntnisse - 10.2 Deutschland und Schweiz	
11. Das Zeitalter der Orthodoxie	433
11.1 Offenbarung und Vernunft, Theologie und Philosophie - 11.2 Das Dogma von der Verbalinspiration der Bibel - 11.3 Grundproblem: Zusammenhang von Lehre und Leben	

12. Orthodoxe Lehrfixierung im Luthertum	440
12.1 Merkmale und Hauptvertreter – 12.2 Christologie und Satisfaktionsdogma – 12.3 Rechtfertigung und Heilsaneignung – 12.4 Konflikt um die Fundamentalartikel	
13. Die reformierte Orthodoxie	446
13.1 Merkmale und Hauptvertreter – 13.2 Die Dogmatisierung der absoluten Prädestina- tion – 13.3 Die Föderaltheologie	
14. Die Neuzeit als geistiger Umbruch	452
14.1 Neuzeitliche Subjektivität und Emanzipation – 14.2 Naturwissenschaft und Natür- liche Theologie – 14.3 Erkenntnistheorie: Rationalismus und Empirismus – 14.4 Vern- ünftige Religion als Überwindung des Dogmatismus	
15. Das Zeitalter der Aufklärung	458
15.1 Synthese von Vernunft und Offenbarung bei frommen Frühaufklärern – 15.2 Dog- men- und Bibelkritik im Deismus – 15.3 Radikale Christentumskritik im französischen Rationalismus	
16. Aufklärungstheologie in Deutschland	466
16.1 Übergang von der Orthodoxie zur Aufklärung – 16.2 Neologie: Kritischer Umbau der Glaubenslehren – 16.3 Neufundierung der Theologie durch Semler – 16.4 Vernunft und Moral statt Dogma: Lessing und Kant	
§ 16 Römischer Katholizismus als Konfessionskirche	475
1. Das Papsttum als Herrschaftszentrum	479
1.1 Definitiver Sieg des Papalismus – 1.2 Kirchenstaat und Machtpolitik – 1.3 Rom als Kirchenhauptstadt und Kulturmetropole	
2. Erneuerungsbewegungen und Reformkräfte	485
2.1 Humanismus, Evangelismus, Reformkatholizismus – 2.2 Neue Religiosität im Ordensleben – 2.3 Ignatius von Loyola und der Jesuitenorden	
3. Konzil von Trient 1545-63: Ketzerabwehr und Kirchenerneuerung	493
3.1 Erste Tagungsperiode 1545-47: Abbruch nach erfolgreichem Beginn – 3.2 Die zwei- te Tagungsperiode 1551/52 als Episode – 3.3 Mühevoller Abschluß: Dritte Tagungspe- riode 1562-63	
4. Die tridentinischen Dekrete als dogmatische Basis	498
4.1 Miteinander von Schrift und Tradition – 4.2 Sünde, Gnade und Rechtfertigung – 4.3 Gnadenmitteilung durch die Sakramente – 4.4 Das geistliche Amt	
5. Intensivierung des kirchlichen Lebens	507
5.1 Katholische Erneuerung und Gegenreformation – 5.2 Umsetzung der tridentinischen Reformen: Römische Uniformität – 5.3 Neuprägung der Volksfrömmigkeit	
6. Theologische Konflikte und konfessionelle Identität	512
6.1 Erneuerung der Scholastik – 6.2 Der Gnadenstreit der Thomisten und Molinisten – 6.3 Kontroversen um die Morallehre – 6.4 Grundsätzliche Bedeutung des Jansenismus – 6.5 Die erste Phase des Jansenistenstreits (bis 1669) – 6.6 Unterdrückung und Be- hauptung des Jansenismus	
7. Mystik, Spiritualität und religiöse Gemeinschaften	520
7.1 Spanische Mystik: Teresa, Johannes und die Karmeliter – 7.2 Gottes- und Nächsten- liebe bei den Oratorianern – 7.3 Geistliches Leben und karitativer Dienst in Frankreich – 7.4 Kirchliche Verurteilung des Quietismus – 7.5 Wirkungsmächtiger Außenseiter: Blaise Pascal	
8. Ausbreitung außerhalb Europas – der Weg zur Weltkirche	527
8.1 Lateinamerika: Mission und Kirchenorganisation im Schatten der spanischen Koloni- sation – 8.2 Pioniermission und kulturelle Akkommodation in Ostasien – 8.3 Versuche päpstlicher Lenkung der Mission	

9. Papsttum und europäische Staaten im 17./18. Jahrhundert	532
9.1 Innerkirchliche Herrschaftszentralisierung - 9.2 Die Päpste und die Politik im 17. Jahrhundert - 9.3 Der Gallikanismus: Staatliche Kirchenhoheit - 9.4 Säkularistisches Staatskirchentum im 18. Jahrhundert	
10. Konfessionell-kirchliche Regeneration nach 1815	538
10.1 Die Napoleonische Ära als Wende - 10.2 Politische Restauration und Neuaufstieg des Papsttums - 10.3 Erneuerung des kirchlichen Lebens	
11. Konfessionelle Abgrenzung als katholisches Profil nach 1848	543
11.1 Das Erstarken des Ultramontanismus - 11.2 Der Kampf um den Kirchenstaat als politisches Kontinuum - 11.3 Frömmigkeit und Theologie	
12. Mariologisches Dogma und kirchliche Identität	548
12.1 Zur Entwicklung der Mariologie - 12.2 Volkstümliche Marienverehrung - 12.3 Dogmatisierung der Unbefleckten Empfängnis 1854 - 12.4 Dogmatisierung der Himmelfahrt Marias 1950	
13. Erstes Vatikanisches Konzil 1869-70: Papstdogma	554
13.1 Zur Entwicklung der Infallibilitätslehre - 13.2 Vorgeschichte des Konzils: Kampf gegen die Moderne - 13.3 Verlauf und Ergebnis des Konzils - 13.4 Die historische Bedeutung des Vaticanum I	
§ 17 Kirche und Religion im neuzeitlichen Staat	561
1. Evangelische Kirche als Teil des Staates	565
1.1 Ausbau der Staatlichkeit: Zeitalter des Absolutismus - 1.2 Die Begründung des landesherrlichen Kirchenregiments - 1.3 Historische Bedeutung des landesherrlichen Kirchenregiments - 1.4 Theologischer Widerspruch gegen den staatlichen Absolutismus	
2. Frühneuzeitliche Staatslehren	573
2.1 Der Staat als Gottes Ordnung - 2.2 Der verantwortliche Staat als menschliche Rechtsordnung - 2.3 Autonomer Machtstaat und monarchischer Absolutismus	
3. Der Westfälische Frieden (1648): Grundordnung des Reiches	582
3.1 Einfluß der europäischen Mächte - 3.2 Konservierung des dualistischen Reichsverbandes - 3.3 Geregeltes Nebeneinander der Konfessionen	
4. Religion und Gesellschaft im Umbruch	587
4.1 Das 17. Jahrhundert als Krisenzeitalter - 4.2 Fürstlicher Absolutismus und Wiederaufbau nach dem Krieg	
5. Kampf gegen den Teufel: Die Hexenverfolgungen	592
5.1 Theologische Voraussetzung: Hexenlehre und Teufelsglaube - 5.2 Die Hexenprozesse im 17. Jahrhundert - 5.3 Kampf gegen Hexenverfolgung: Humanität und Vernunft	
6. Gesellschaftliche Randposition der Juden	597
6.1 Soziale und politische Ausgrenzung im 16. Jahrhundert - 6.2 Neuansätze in der Zeit des Absolutismus	
7. Bemühungen um Annäherung der Konfessionen	602
7.1 Irenik gegen konfessionelle Polemik - 7.2 Die Religionsgespräche und der "Synkretistische Streit" - 7.3 Wiedervereinigung mit der katholischen Kirche? - 7.4 Die Beziehungen zu Rußland	
8. Frühaufklärung und Entkonfessionalisierung	608
8.1 Staatliche Zentralisierung und Toleranzpolitik - 8.2 Verwaltungsstaat und dienstbare Kirche - 8.3 Säkularistische Begründung der staatlichen Kirchenhoheit	
9. Abwehr des Absolutismus: Menschenrechte und Rechtsstaat	615
9.1 Staatsvertrag und Gewaltenteilung - 9.2 Toleranz, Menschenrechte, Trennung von Staat und Kirche - 9.3 Rechtsstaat, vernünftige Autonomie, Menschenwürde - 9.4 Demokratie und Grundrechte	

10. Rationalistisches Staatskirchentum in Preußen.	623
10.1 Toleranz und Aufklärung: Friedrich der Große – 10.2 Volkspädagogische Instrumentalisierung der Kirche – 10.3 Staatskirchliche Reaktion gegen die Aufklärung	
11. Rationalistisches Staatskirchentum in der Habsburgermonarchie	628
11.1 Eingriffe in traditionelle Kirchenstrukturen – 11.2 "Josephinismus" und aufgeklärter Reformkatholizismus – 11.3 Toleranz für Nichtkatholiken	
12. Trennung von Staat und Kirche in Nordamerika	633
12.1 Eingeschränktes Staatskirchentum in den Kolonien bis 1776 – 12.2 Demokratie und Menschenrechte	
13. Die Französische Revolution	637
13.1 Instabile Neuordnung von Staat und Gesellschaft – 13.2 Säkularistisches Staatskirchentum und katholische Widerstandskirche – 13.3 Dechristianisierung und Nationalkult als paradigmatische Episode – 13.4 Trennung von Staat und Kirche	
14. Ende der Reichskirche und des Alten Reiches 1803-06	645
14.1 Nationalkirchliche Reformtendenzen im 18. Jahrhundert – 14.2 Die große Säkularisation von 1803 und ihre Folgen	
§ 18 Neuzeitliche Subjektivität: Frömmigkeit und Gemeinschaft	649
1. Die Orthodoxie: Lehre und Leben	653
1.1 Religiöse Krisenphänomene um 1600-50 – 1.2 Orthodoxie und Frömmigkeit – 1.3 Das "Zeitalter des Barock"	
2. Mystik und Spiritualismus als Antipoden der Orthodoxie	658
2.1 Inneres Wort und Geistkirche bei Valentin Weigel – 2.2 Jakob Böhme: Theosophie, Christismystik, Naturmetaphysik – 2.3 Quietistische Mystik als überkonfessioneller Nonkonformismus – 2.4 George Fox und das Quäkertum	
3. Johann Arndt – Initiator der Frömmigkeitserneuerung	665
3.1 Das "Wahre Christentum" als epochales Erbauungsbuch – 3.2 Konflikt mit Teilen der Orthodoxie – 3.3 Die puritanische Erbauungsliteratur	
4. Programme zur Reform von Kirche und Gesellschaft	670
4.1 J.V. Andreae: Erneuerung der Gesellschaft durch Frömmigkeit – 4.2 Weltverbesserung durch Pansophie: J.A. Comenius – 4.3 "Reformorthodoxie" und "Volkskirche"	
5. Das geistliche Lied als Vehikel der Frömmigkeit	674
5.1 Dichtung in der Zeit der Orthodoxie – 5.2 Paul Gerhardt: Trost und Heilsgewißheit – 5.3 Kirchenmusik als Verherrlichung Gottes	
6. Wesen und Bedeutung des Pietismus	680
6.1 Frömmigkeitserneuerung und Kirchenreform – 6.2 Vorgeschichte und frühe Entwicklung – 6.3 Gemeinsame Merkmale	
7. Der reformierte Pietismus und seine Vorgeschichte in den Niederlanden	683
7.1 Die "Nadere Reformatie" und Gisbert Voetius – 7.2 Einfluß der Föderaltheologie auf den Pietismus – 7.3 Jean de Labadie und der "Labadismus" – 7.4 Theodor Undereyck und der Pietismus in Deutschland	
8. Begründung des lutherischen Pietismus durch Philipp Jakob Spener	689
8.1 Kirchenreform durch Sammlung der Frommen – 8.2 Die "Pia Desideria" 1675 als Programmschrift – 8.3 Förderer und Patriarch der pietistischen Bewegung 1686-1705 – 8.4 Theologische Schwerpunkte: Wiedergeburt, Heiligung, Chiliasmus	
9. August Hermann Francke und der hallische Pietismus	695
9.1 Bekehrung, religiöser Aktivismus, Pädagogik – 9.2 Weltverbesserung durch Menschenveränderung – 9.3 Expansion durch Publizistik, internationale Kontakte, Mission	
10. Der radikale Pietismus	701
10.1 Wesensmerkmale – 10.2 Literarische Multiplikatoren – 10.3 Enthusiastisch-apokalyptische Gemeinschaften	

11. Zinzendorf und die Brüdergemeine	705
11.1 Gemeinschaftsbildung in Herrnhut 1722-36 – 11.2 Von der philadelphischen Gemeinschaft zur Freikirche – 11.3 Christozentrische Theologie	
12. Der württembergische Pietismus	710
12.1 Die Anfänge der pietistischen Bewegung – 12.2 Biblizismus: J.A. Bengel und seine Schüler – 12.3 Theosophische Systematik: F.C. Oetinger	
13. Methodismus und angloamerikanische Erweckung	715
13.1 Predigt- und Heiligungsbewegung in Großbritannien – 13.2 John Wesley als Theologe und Organisator – 13.3 Erweckungsbewegungen in Nordamerika	
14. Deutsche Aufklärungstheologie als Frömmigkeitsbewegung	721
14.1 Physikotheologie: Göttliche Harmonie der Welt – 14.2 Vollkommenes Leben durch Religion – 14.3 Modernisierung und Pädagogisierung des kirchlichen Lebens	
15. Kultur und bürgerliche Religiosität	727
15.1 Sozietäten als Träger der Aufklärung – 15.2 Religiöse Elemente in der Literatur	
16. Zeitenwende: Antirationalistische Frömmigkeitsformen	731
16.1 Offenbarungsglaube und religiöse Erfahrung – 16.2 Religion als Gefühl und Transzendenzbezug – 16.3 Von der Aufklärung zur Erweckung	
§ 19 Staatskirche und Vereinskirche im 19. Jahrhundert	737
1. Grundprobleme eines Jahrhunderts der Umbrüche	741
1.1 Revolutionäre Veränderungen der Lebenswelt – 1.2 Die religiöse Frage: Dechristianisierung und Rechristianisierung – 1.3 Die kirchliche Frage: Kirche als Institution der gesamten Gesellschaft – 1.4 Die soziale Frage: Kirche und gesellschaftlicher Strukturwandel – 1.5 Die nationale Frage: Deutschlands Gott und die Ersatzreligion – 1.6 Die konfessionelle Frage: Bekenntnis als Identitätssicherung	
2. Die Neuformation Deutschlands seit 1815	749
2.1 Wiener Kongreß und Deutscher Bund 1815 – 2.2 Neue Staaten und Landeskirchen – 2.3 Die Restaurationszeit: Politische Stagnation	
3. Staatskirche und Konfessionen: Die Unionsproblematik in Preußen 1817-34	755
3.1 Landeskirchlicher Neubau Preußens 1815-17 – 3.2 Union als rechtliches und geistliches Problem 1817 – 3.3 Preußische Landeskirche und Kultusunion: Der Agendenstreit 1822-34 – 3.4 Separation konfessionalistischer Lutheraner – 3.5 Rheinisch-Westfälische Kirchenordnung 1835: historischer Ausnahmefall – 3.6 Schleiermacher und die "Unionstheologie"	
4. Religiöser Neuaufbruch: Die Erweckungsbewegung ca.1810-40	765
4.1 Wesentliche Merkmale der Erweckungsbewegung – 4.2 Vorformen und Anfänge der Erweckungsbewegungen – 4.3 Missionarische Initiativen – 4.4 Erweckungsbewegungen in Deutschland: Zentren und Regionen – 4.5 "Erweckungstheologie" und "Konfessionalismus"	
5. Soziales Engagement der frühen Erweckungsbewegung	776
5.1 Das große Problemfeld der Armenfürsorge – 5.2 Jugendarbeit: Die "Rettungshaus"-Bewegung – 5.3 Theodor Fliedner: Krankenpflege und Diakonissenamt	
6. Kirche in Staat und Gesellschaft bis zur Revolution 1848/49	782
6.1 Konservatismus und Liberalismus in der "Vormärzzeit" 1840ff – 6.2 Scheitern der Kirchenreformpläne – 6.3 Elend der Unterschichten: Der Pauperismus – 6.4 Die doppelte Revolution 1848/49 – 6.5 Evangelische Kirche und Revolution	
7. Wichern und die Innere Mission	791
7.1 Der Wittenberger Kirchentag 1848 – 7.2 Wicherns Konzept der "Inneren Mission" – 7.3 Der Erfolg von Wicherns Rechristianisierungsprogramm	
8. Christliche Diakonie im Umbruch der Gesellschaft	797
8.1 Die Arbeit der Inneren Mission ca.1850-1900 – 8.2 Friedrich von Bodelschwingh: Organisation der Barmherzigkeit – 8.3 Diakonie als Dimension der Kirche	

9. Kirchliche Auseinandersetzung mit der Sozialen Frage	802
9.1 Die Phase der Hochindustrialisierung nach 1870 - 9.2 Vereinzelte Vorstöße zu Problemlösungen - 9.3 Sozialpolitik und Rechristianisierungsprogramm bei Adolf Stoecker - 9.4 Versuche zu politischer Einflußnahme	
10. Religionspolitische Spaltung: Der Kulturkampf 1871-87	810
10.1 Grundsätzliche Bedeutung des Kulturkampfes - 10.2 Vorgeschichte: Der Kölner Kirchenstreit - 10.3 Der Ausbruch des Kulturkampfes 1871/72 - 10.4 Kampfgesetze 1873-75: Eingriffe in das kirchliche Leben - 10.5 Ende und Ergebnis des Kulturkampfes	
§ 20 Volkskirche und evangelische Identität im 20. Jahrhundert	819
1. Der Erste Weltkrieg als Epochenschwelle	823
1.1 Kulmination des protestantischen Nationalismus - 1.2 Vom Kaiserreich zur Republik - 1.3 Christenverfolgungen als Zeichen einer neuen Zeit	
2. Grundsätzliche Trennung von Kirche und Staat	828
2.1 Sozialistisches Programm und Volkskirchenbewegung 1918/19 - 2.2 Protestantismus und politische Parteien - 2.3 Die Weimarer Reichsverfassung 1919	
3. Kirchliche Neuorganisation	833
3.1 Verfassungskonflikte in Preußen 1919-24 - 3.2 Gründung des Kirchenbundes 1922 - 3.3 Theologie und Kirche	
4. Internationale Kooperation: Die Ökumenische Bewegung	841
4.1 Vorgeschichte im 19. Jahrhundert - 4.2 Vorstufe: Koordination der Mission - 4.3 Praktisches Christentum: Die Stockholm-Konferenz 1925 - 4.4 Dogmatische Gespräche: Die Lausanne-Konferenz 1927 - 4.5 Konfessioneller Sonderweg: Lutherischer Weltkonvent seit 1923	
5. Evangelische Kirche und Republik	847
5.1 Republikfeinde und Vernunftrepublikaner - 5.2 Dauerkonflikt um Schule und Kirche - 5.3 Partnerschaft: Die Staatskirchenverträge - 5.4 Kirche und Nation	
6. Grundsätzliche Bedeutung der Epoche 1933-45	854
6.1 Staatliche Kirchenfeindschaft - 6.2 Nationalsozialistische Herrschaft: NS-Staat als "Drittes Reich" - 6.3 Der Begriff "Kirchenkampf" - 6.4 Kirchliche Identität und gesellschaftliche Relevanz	
7. Die nationalsozialistische "Revolution" 1933/34	858
7.1 Der Nationalsozialismus vor 1933 - 7.2 Hitlers "Machtergreifung" durch Verfassungsumsturz - 7.3 Verhältnis zu Kirche und Christentum	
8. Nationalsozialistische Gleichschaltung: Die Reichskirche 1933	864
8.1 Aufschwung der Deutschen Christen - 8.2 Kapitulation der Kirche vor dem NS-Staat - 8.3 Die Machtergreifung der Deutschen Christen	
9. Organisierte Opposition: Die Entstehung der Bekennenden Kirche	872
9.1 Erste Widerstände gegen die deutsch-christliche Umgestaltung - 9.2 Gründung der Bekennenden Kirche: Die Synode von Barmen 1934 - 9.3 Aufbau der Bekennenden Kirche	
10. Die katholische Kirche im Konflikt mit dem NS-Regime.	881
10.1 Das Reichskonkordat 1933: Hoffnung auf Bestandssicherung - 10.2 Verdrängung aus der Öffentlichkeit im totalitären Staat	
11. Institutionelle Zersplitterung der evangelischen Kirche	886
11.1 Staatsaufsicht: Reichskirchenministerium und Reichskirchenausschuß - 11.2 Definitive Spaltung der Bekennenden Kirche - 11.3 Vergebliche Neuordnungsversuche	

12. Kirche im völkisch-totalitären Unrechtsstaat 893
 12.1 Verschärfung des Weltanschauungskampfes seit 1935 - 12.2 Unterdrückung und Behinderung der kirchlichen Arbeit - 12.3 Politische Verdächtigung der Bekennenden Kirche - 12.4 Kirche im Zweiten Weltkrieg - 12.5 Protest gegen die Staatsverbrechen an Behinderten

13. Evangelische Kirche und Judenverfolgung 903
 13.1 Zurückhaltung angesichts staatlicher Maßnahmen - 13.2 "Novemberpogrom" 1938: Allgemeines Schweigen, einzelne Hilfsstellen - 13.3 Moralische Katastrophe der Christenheit: Die Judenvernichtung

Anhang

Abkürzungsverzeichnis (bibliographisches/allgemeines) 911

Abbildungsverzeichnis 915

Kaiser-, Herrscher- und Papstlisten 916

Register 920

Namensregister 920

Sachregister 961